



STEPHEN KING

Stephen Edwin King wurde am 21. September 1947 in Portland, Maine geboren und ist in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen. Der Vater verließ die Familie früh und die Mutter brachte ihre beiden Söhne mit Gelegenheitsjobs durch. Die kleine Familie zog zunächst nach Wisconsin, dann nach Connecticut und 1958 wieder nach Maine, in die Stadt Durham. Stephen King besuchte die Schule nur sehr unregelmäßig, da er als Kind oft krank war. Bereits mit 13 Jahren fing er mit dem Schreiben von Geschichten an und veröffentlichte mit 18 seine erste Erzählung.

Er studierte Englisch an der University of Maine und lernte dort seine Frau Tabitha kennen, die er 1971 heiratete. Da King arbeitslos war, mußte das Paar in einem Wohnwagen leben. Er verdiente ein paar Dollar als Tankwart, in einer Wäscherei sowie mit dem Verkauf von Erzählungen. Auch als er schließlich eine Stelle als Englischlehrer bekam, mußte er nebenher dazuverdienen, da das Paar mittlerweile zwei Kinder hatte.

Sein großer Durchbruch gelang ihm mit dem Roman „Carrie“, den er nur auf Drängen seiner Frau zu Ende schrieb. Seither konnte er von der Schriftstellerei leben. Mit der Verfilmung seiner Romane kam er zu Reichtum. Von 1977 bis 1984 veröffentlichte er fünf Romane, die er bereits früher geschrieben hatte, unter dem Pseudonym Richard Bachman. Sie verkauften sich aber erst dann wirklich gut, als bekannt wurde, daß Stephen King sich hinter dem Pseudonym verbirgt. Mit dem Erfolg kamen aber auch die Probleme. Er wurde Alkoholiker und konsumierte Drogen. Als seine Ehe vor dem Aus stand, riß er sich jedoch zusammen, machte eine Therapie und wurde clean.

1999 wurde er von einem Auto angefahren, was ihn fast das Leben gekostet hätte. Wie viele andere Elemente aus seiner Erfahrungs- und Erlebniswelt, verarbeitete er auch dieses in seinem Roman „Dreamcatcher“. Ein Jahr danach sorgte er für Aufsehen, als er seinen Roman „Riding the Bullet“ zum kostenlosen Download ins Internet stellt. Mehr als 700.000 Leser machen davon Gebrauch.

King hat weltweit 400 Millionen Bücher in mehr als 40 Sprachen verkauft. Im November 2003 erhielt er den Sonderpreis der National Book Foundation für sein Lebenswerk.

Stephen King schrieb auch unter den Pseudonymen Richard Bachman und John Swithen. Er tritt seit 1992 in der aus Schriftstellern bestehenden Band „Rock Bottom Remainers“ als Gitarrist und Sänger in Konzerten auf.